

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan, Katharina Schulze, Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 28.02.2019

- mit Drucklegung -

Neonazi-Fackelmarsch in Nürnberg

Anfang Februar 2019 fand in Nürnberg eine Demonstration von Neonazis statt, die darin gipfelte, dass die Gruppe, die sich Presseangaben zufolge aus überregionalen Aktivistinnen und Aktivisten der NPD und der Gruppe «Wodans Erben Germanien» zusammengesetzt hat, mit brennenden Fackeln auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände versammelte (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/neonazis-inszenieren-sich-auf-reichsparteitagsgelaende-nuernberg,RJ5E7Ji>). Circa 18 Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen zunächst vor einer Flüchtlingsunterkunft in der Beuthener Straße in Nürnberg-Langwasser aufmarschiert sein. Weil die Versammlung nicht angemeldet gewesen war, schritt die Polizei ein, stellte die Identitäten fest und machte Bildaufnahmen der Teilnehmenden. Zudem wurde ein Platzverweis rund um die Unterkunft ausgesprochen. Nach dem die Polizei das Feld geräumt hatte, versammelten sich die Neonazis erneut und liefen mit angezündeten Fackeln zum ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Unter anderem posierten sie dort auf der Zeppelintribüne, von der während der Zeit des Dritten Reiches Adolf Hitler gesprochen hatte. Die Aktion wurde gefilmt und im Internet auf dem Videokanal Patrioten TV Nürnberg veröffentlicht.

Am 28.2.2019 hat der Organisator der Aktion, ein NPD-Funktionär, Presseberichten zufolge im Internet erklärt, dass die Polizei angeblich von dem Fackelmarsch am Reichsparteitagsgelände gewusst haben soll (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/zivilpolizisten-sollen-neonazi-fackelmarsch-beobachtet-haben,RJLUKdx>). Die Polizei hätte die Gruppe kontrolliert, und so der NPD-Funktionär, "wusste Bescheid, dass wir vom Easy Credit-Stadion unsere Fackeln anmachen am Gärtla vorbei sind und dann zur Steintribüne gehen und dort unseren Weg beenden". Auch ist bekannt geworden, dass Zivilpolizisten den Aufmarsch der Neonazis auf dem Zeppelinfeld beobachteten, allerdings aus Gründen des Eigenschutzes nicht dagegen einschritten.

Daher fragen wir die Staatsregierung:

1.1 Wie bewertet die Staatsregierung den Aufmarsch von Neonazis auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände?

1.2 Wie bewertet die Staatsregierung das Handeln der vor Ort eingesetzten Polizistinnen und Polizisten, die den Fackelmarsch auf dem Zeppelinfeld nicht unterbunden haben?

1.3. Aus welchen Gründen konnte die Polizei, nachdem am Flüchtlingsheim in der Beuthener Straße Platzverweise ausgesprochen wurden, nicht verhindern, dass sich die Gruppe erneut versammelte und mit Fackeln zum Reichsparteitagsgelände lief?

2.1 Welche Bezüge weisen die einzelnen Teilnehmenden des Fackelzugs zum Rechtsextremismus auf? (bitte detailliert angeben, welcher jeweiligen rechtsextremistischen Vereinigung sie zuzuordnen sind)

2.2 Woher kamen die Teilnehmenden? (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)

2.3 Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über die Vorbereitung der Demonstration durch die rechtsextremistischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer?

3.1 Wann lagen den Sicherheitsbehörden in Bayern erste Hinweise auf die Demonstration der Rechtsextremisten vor?

3.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Gruppe „Wodans Erben Germanien“?

4.1 Wie bewertet die Staatsregierung die politisch-ideologische Ausrichtung Gruppe „Wodans Erben Germanien“?

4.2 Wie bewertet die Staatsregierung das Personenpotential von „Wodans Erben Germanien“?

4.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung darüber, wie viele Patrouillen im Sinne einer "Bürgerwehr" die Gruppe „Wodans Erben Germanien" in Bayern bisher durchgeführt hat (bitte einzeln die Orte, TeilnehmerInnenzahl und Aktivitäten auflisten)

5.1 Welche konkreten Erkenntnisse hat die Staatsregierung über sonstige Versammlungen, Aktionen oder Veranstaltungen, die von „Wodans Erben Germanien" in Bayern organisiert bzw. durchgeführt wurden?

5.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der Gruppe «Wodans Erben Germanien» zur Partei "NPD"?

6.1 Welche Vertreter der NPD waren an der Versammlung einschließlich des Fackelzugs beteiligt? (bitte detailliert angeben)

6.2 Wie bewertet die Staatsregierung die Aussage des Organisators der Aktion, wonach die Polizei angeblich von dem Fackelmarsch am Reichsparteitagsgelände gewusst haben soll?

6.3 Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus dem Vorfall in Nürnberg?

7.1 Wie haben sich Polizei und Ordnungsbehörden bislang bemüht, rechtsextremistische Versammlungen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zu verhindern?

7.2 Wie beabsichtigen die Polizei und Ordnungsbehörden, künftig rechtsextremistische Versammlungen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zu verhindern?

7.3 Inwiefern wird sich die Staatsregierung zusammen mit der Stadt Nürnberg um ein Sicherheitskonzept für das ehemalige Reichsparteitagsgelände bemühen, um rechtsextreme Hetze und rechtsextreme Versammlungen dort künftig zu verhindern?

8.1 Welche Kenntnisse liegen der Staatsregierung zum Videokanal Patrioten TV Nürnberg vor, auf dem ein Video des Fackelzugs veröffentlicht wurde?

8.2 Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über den Betreiber des Videokanal Patrioten TV Nürnberg, insbesondere mit Blick auf dessen Bezüge zum Rechtsextremismus?

8.3 Inwiefern wird die Staatsregierung gegen den Videokanal Patrioten TV Nürnberg vorgehen?